

II-**2357** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

7o14/3-Pr/77

1083/AB

1977-05-25

zu 1102/J

Betrifft: Schriftliche Anfrage Zl 1102/J-NR/77
 der Abgeordneten zum Nationalrat
 Dr. Lanner und Genossen betreffend
 Ausgaben für Inserate, Broschüren
 und sonstiges Werbematerial der Bun-
 desregierung sowie Meinungsumfragen

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1010 Wien

zu Zl 1102/J-NR/77

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Lanner und Genossen, betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung sowie Meinungsumfragen (1102/J), beantworte ich wie folgt:

Zu 1)

Seit 1. Juli 1975 wurden 10 Broschüren in folgender Auflagenhöhe herausgegeben:

Scheidungsreform-Konkret 1. Auflage	6.000 Stück
Scheidungsreform-Konkret 2. Auflage	6.000 Stück
Ein neues Medienrecht RV 1975	2.000 Stück
Zum neuen Strafrecht, Richterwoche 1974	3.000 Stück
Strafrecht-Konkret 1975	20.000 Stück
Europarecht-Konkret 1976	6.000 Stück
Wie bekomme ich einen Unterhalts- vorschuß für mein minderjähriges Kind?	50.000 Stück
Was sollen die Eltern eines un- ehelichen Kindes über dessen Rechtsstellung wissen? - 2. Auflage	53.000 Stück

Familienrechtsreform-Konkret
1975, 3. Auflage 10.000 Stück

Kriminal- und Gerichtssaal-berichterstattung 1976 800 Stück

Die Gesamtkosten dieser Broschüren belaufen sich auf S 538.006,10.

Der Satz für einen Teil der Broschüren wurde teils in der Druckerei der Strafvollzugsanstalt Stein (Was sollen die Eltern eines unehelichen Kindes über dessen Rechtsstellung wissen; Strafrecht-Konkret; Familienrechtsreform-Konkret, 3. Auflage; Wie bekomme ich einen Unterhaltsvorschuß für mein minderjähriges Kind?), teils als Lohnarbeit von der Firma Stepa, Wien (Europarecht-Konkret; Richterwoche 1974) hergestellt. Die Broschüre "Ein neues Medienrecht - RV 1975" wurde zur Gänze von der Österreichischen Staatsdruckerei, die Vorlagen für den Offsetdruck der Broschüren "Scheidungsreform-Konkret, 1. und 2. Auflage" und "Kriminal- und Gerichtssaalberichterstattung" auf Schreibmaschinen im Bundesministerium für Justiz hergestellt. Die letztgenannten drei Broschüren wurden wegen Arbeitsüberlastung des Arbeitsbetriebes der Strafvollzugsanstalt Stein bei der Firma Kriesche, Wien, gedruckt, alle anderen in der Druckerei der Strafvollzugsanstalt Stein.

Die Informationsschriften werden an alle interessierten Staatsbürger und Organisationen der österreichischen Bevölkerung, sowie an Justizbehörden und mit den Materien befaßten Stellen (z.B. Familienberatungsstellen, Schulen im Rahmen des Staatsbürgerschaftsunterrichtes) verteilt.

Zu 2) und 3):

Keine

Zu 4) und 5):

Nein

Zu 6) bis 8):

Ich verweise auf meine Antwort zu 5).

24. Mai 1977